

Dies ist eine Veranstaltung in Kooperation mit

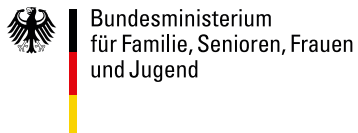


Die Oberbürgermeisterin

Amt für Gleichstellung
von Frauen und Männern



Die Veranstaltung wird gefördert vom



BPW Köln

Business and Professional Women – Germany
Club Köln e.V.



Veranstalterin

BPW Club Köln e.V

www.bpw-koeln.de

Ansprechpartnerin: Barbara Lunderstädt

Kontakt: bpw-koeln@web.de, mobil: 0151/54173164

Teilnahmebedingungen

Wegen des begrenzten Platzangebots bitten wir um **Anmeldung bis zum 21. März 2016** per Email: bpw-koeln@web.de. Kurzentschlossene Besucherinnen sind willkommen, können aber nur bei freien Plätzen eingelassen werden.

Bitte beachten Sie: Während der Veranstaltung werden Fotos zu Veröffentlichungszwecken gemacht.

Veranstaltungsort

Universität zu Köln

Neues Seminargebäude, Erdgeschoss
Universitätsstr. 37
50931 Köln

75m entfernt vom Albert-Magnus-Platz
(Hauptgebäude Uni Köln), Roll-Ups des
Equal Pay Days weisen den Weg.

Anfahrt:

Am besten mit ÖPNV, da leider kaum
Parkplätze vorhanden sind.

KVB-Haltestelle: Universität (Linien 8, 9)

BPW Köln

Business and Professional Women – Germany
Club Köln e.V.



Design: element 79



**equal
pay
day, -**

**Fürsorgen, vorsorgen,
versorgen 4.0 –
warum Frauen
mehr verdienen**

Donnerstag, 24. März 2016, 17:30 Uhr

KEYNOTES · ZUKUNFTSWERKSTATT · SPEEDCOACHING · NETWORKING

Der Lohnunterschied zwischen Männern und Frauen liegt in Deutschland seit Jahren nahezu unverändert bei 22 Prozent, im öffentlichen Dienst bei 8 Prozent. Frauen müssen also über das Jahresende hinaus 79 Tage länger arbeiten als Männer, um auf das Vorjahresgehalt ihrer männlichen Kollegen zu kommen.

Gründe für den Einkommensunterschied sind die finanzielle Bewertung bestimmter Branchen und Berufe sowie der Mangel an Frauen in den Führungsetagen, aber auch typisch weibliche Biografienmuster mit meist familienbedingten Erwerbsunterbrechungen oder Arbeitszeitreduktionen. Diese führen oft zu dauerhaften Einbußen bei der Lohn- und Einkommensentwicklung.

Im Fokus des diesjährigen Equal Pay Days steht die zukünftige Entwicklung der „frauentypischen“ Dienstleistungen. Vor allem im Bereich Erziehung und Pflege zeigt sich, wie dramatisch der gesellschaftliche Wert der Arbeit und deren monetäre Wertschätzung auseinanderklaffen. Drohender Pflegenotstand und unzureichende Erziehungssysteme betreffen dabei alle Generationen.

Mit unserem Aktionstag in Köln wollen wir nicht nur auf diese Schieflage aufmerksam machen, sondern mit dem Blick auf Arbeit 4.0 neue Lösungsansätze suchen, um die Lohnschere zu schließen.



22 %

Lohnunterschied

17:30 Uhr Einlass

18:00 Uhr Begrüßung

Barbara Lunderstädt BPW Club Köln

18:05 Uhr Keynote

Das Wirtschaften mit der Sorge – zwischen Professionalisierung und Kommerzialisierung

Prof.in Dr. Susanne Völker Professorin für Methoden der Bildungs- und Sozialforschung unter besonderer Berücksichtigung der Genderforschung, Universität Köln

18:30 Uhr Keynote

Meine Kompetenz! Meine Leistung!

Mein Gehalt?? Zum Einkommen von Frauen

Christine Kronenberg Leiterin des Amtes für Gleichstellung von Frauen und Männern, Stadt Köln

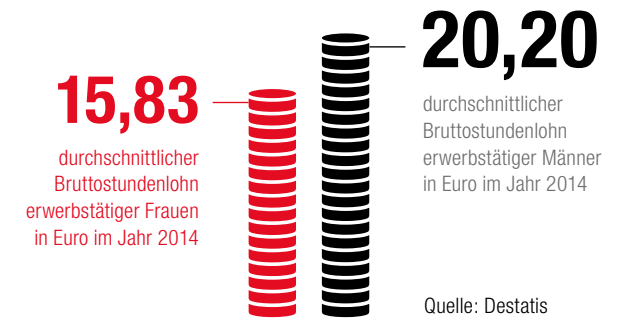
19:00 – 20:00 Uhr Zukunftswerkstatt

An fünf Thementischen beschäftigen wir uns u.a. mit den Fragen „Welche Auswirkungen hat Arbeit 4.0 auf die Karrierewege von Frauen?“, „Wie müssen Berufe in Erziehung und Pflege aussehen, damit sie attraktiver werden?“ und „Wie funktioniert weiblicher Lobbyismus in der Gesundheitswirtschaft der Zukunft?“

20:15 – 21:15 Uhr Speedcoaching

In Einzelgesprächen á 20 Min. können Sie Ihre individuellen Fragen und Anliegen klären, rund um die Themen: Karrierestrategien, Gehaltsverhandlung, Potenziale erkennen, Teamführung und -entwicklung, Konfliktstrategien, Vereinbarkeit von Familie und Beruf. Es stehen Ihnen u.a. zur Verfügung: Diana Ochs, Firma „dunkelrot“ – Beratung, Coaching, Training für Frauen. Georgia Hüls – Vorsitzende des BPW Köln, systemische Coach. Vor Beginn der Veranstaltung können Sie sich zu dem Coaching anmelden.

ab 21:15 Uhr Ausklang



Der bundesweite **Aktionstag gegen Entgeltungleichheit** zwischen Frauen und Männern wurde 2009 unter Federführung des bundesweiten Netzwerks für berufstätige Frauen Business and Professional Women Germany e.V. ins Leben gerufen. Weitere Informationen finden Sie unter www.equalpayday.de. BPW Köln ist Teil des BPW Germany mit 42 Clubs und rund 1.800 Mitgliedern. Wir laden Sie herzlich ein, mehr über unsere Aktivitäten zu erfahren. Besuchen Sie uns dazu unter bpw-koeln.de, auf facebook.com/BPW/Cologne oder persönlich bei unseren Veranstaltungen. Gern senden wir Ihnen unsere Einladungen auf Anfrage an bpw-koeln@web.de zu. Wir freuen uns auf Sie!

www.bpw-germany.de | www.bpw-europe.org
www.bpw-international.com

Karriere Gerechtigkeit
Lobbyismus frauentypisch
Kinder Alter Arbeit 4.0
Digital Natives Wertschätzung
veränderte Kompetenzen
Vorsorge Sozialisierung Geld
Social Freezing